



# Presseinformation

## Anlage: Vorstellung der Gewinner-Ideen

### Gewinner der Kategorie Aktionen im privatem Umfeld: „Green Grubs“

Im Projekt „Green Grubs“ wollen Studentinnen und Studenten aus Frankfurt das große Potential von Fliegenlarven nutzen und diese als ressourcenschonendes, alternatives Futtermittel testen – mit dem Ziel, dass weniger Soja und Fischmehl produziert und eingesetzt werden müssen. Zielgruppe des Projekts sind Kleinbauern, Selbstversorger und Tierzüchter. Die Maden können mit geringem Aufwand gezüchtet und verfüttert werden, denn sie benötigen nichts außer Bioabfällen. Das Team will zuerst einen Insekteninkubator (Zuchtbox) entwickeln um weitere Informationen über die Made zu gewinnen. Darüber hinaus soll für die Thematik der Umweltschädigung durch Tiermast sensibilisiert werden. „Das Thema bewusste Ernährung ist heute aktueller denn je. Eng damit verbunden ist die Frage nach der Ernährung der Weltbevölkerung. Wir sind der Meinung, dass die Antwort auf diese Fragen jeden etwas angeht und deshalb der festen Überzeugung, dass etwas getan werden muss“, so beschreibt das Team seine Motivation in ihrem Konzeptpapier.

### Nominiert waren in dieser Kategorie darüber hinaus

- „**Kingwood Highland Farm**“: Kinder und Jugendliche werden auf der Farm mit viel Spaß an eine nachhaltige Lebensmittelproduktion herangeführt.
- „**Kunstprojekt junger Darsteller zum Thema Nachhaltigkeit**“: Der benötigte Strom wird aus selbsterzeugten bzw. regenerativen Energieressourcen generiert.
- „**Bienen**“: Die wichtige Rolle der Bienen in der Natur soll in Form von anschaulichen Vorträgen bekannter gemacht werden.
- „**Filmreihe über nachhaltige Projekte**“: Filmische Vorstellung verschiedener Projekte aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie.

## **Gewinner der Kategorie Aktionen in Bildungseinrichtungen: Projekt „Plastik – der richtige Umgang macht den Unterschied“**

Durch vielfältige Mitmachaktionen sensibilisieren Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Schule in Rodgau die Öffentlichkeit für das Thema Plastik. Das Ziel ist hierbei u.a. die weitest gehende Abschaffung von Plastiktüten, die durch die „Rodgauer Umwelttaschen“ aus recycelten PET-Flaschen ersetzt werden sollen. Weitere Vorhaben des Projekts sind die Verbreitung von Schul-Lehr-Kisten zum Thema Kunststoff, Auszeichnungen für Geschäfte mit plastiktütenfreiem Konzept und die Durchführung von „Mülltagen“ für Grundschülerinnen und -schüler. Die Ideen sollen zum Nachmachen anregen und an möglichst viele Städte und Schulen weitergetragen werden.

### **Nominiert waren in dieser Kategorie darüber hinaus**

- **„Bürgerbag“**: Schülerinnen und Schüler nähen aus alten Stoffresten und gebrauchter Kleidung Taschen.
- **„Make up your Beauty“**: Schülerinnen und Schüler bieten Anleitungen zu selbst hergestellten Kosmetikprodukten.
- **„Bikeschool“**: Schülerinnen und Schüler wollen z.B. das Lastenrad als ressourcenschonende Alternative zum Auto bekannter machen.
- **„Bunt ist gesund – lokal ist genial“**: Schülerinnen und Schülern sollen für die Vorteile von saisonalen und regionalen Lebensmitteln sensibilisiert werden.

## **Gewinner der Kategorie Aktionen in Institutionen und Unternehmen: „Resteküche“**

Das Projekt von Mitgliedern des Vereins ShoutOutLoud will gegen Lebensmittelverschwendung vorgehen und einen Foodtruck auf die Straßen Frankfurts schicken, in dem mit größtenteils geretteten Lebensmitteln gekocht wird. Ziel des Projekts ist es, die Problematik der Lebensmittelverschwendung auf eine ansprechende Art und Weise für die breite Masse aufzuarbeiten. Auch Unternehmen und Bildungseinrichtungen können für eine intensivere Auseinandersetzung mit der Thematik den Foodtruck mit Workshops und Live Cooking buchen. Darüber hinaus soll der Foodtruck Menschen zusammenbringen, beispielsweise wird einmal im Monat unter dem Motto „Integration geht durch den Magen“ gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen gekocht.

### **Nominiert waren in dieser Kategorie darüber hinaus**

- **„Return to use“**: Ein virtueller Marktplatz auf dem Unternehmen aussortierte Möbel und Geräte zum Verkauf anbieten können.
- **„Projektwoche #weilwirweiterdenken“**: Eine Projektwoche innerhalb der Ämter der Stadt Frankfurt zum Thema Abfallreduzierung.
- **„Reales, virtuelles Wasser“**: Eine visuelle Verdeutlichung der Wassermengen, die für die Herstellung z.B. einer Jeans oder einem to go Becher benötigt wird.

- **Frühe Aufklärung zum Thema nachhaltiger Konsum:** Aufbau und Bepflanzung von Hochbeeten gemeinsam mit Kindergärten und Grundschulen.

### **Gewinner des Publikumspreises: Recycle Corps**

Mit 931 Gefällt mir-Klicks gewinnen die „**Recycle Corps**“ den Publikumspreis des Ideenwettbewerbs. Das Team hat sich vorgenommen, gegen „Fahrradleichen“ in Gießen vorzugehen, diese wieder verkehrstüchtig zu machen und der Öffentlichkeit per App zum Ausleihen zur Verfügung zu stellen. Ziel der Gruppe ist es, einen einfachen Weg aufzuzeigen, wie man im Alltag die Umwelt schonen und gleichzeitig die ungenutzte und kostenlose Ressource der verwaisten Fahrräder nutzen kann.

Die Idee zum Projekt kam durch die oftmals überlastete Verkehrssituation und die vielen Studierenden und Pendler/innen in Gießen auf. Diese sind primäre Zielgruppe des Projekts, es sollen darüber hinaus aber alle Stadtbewohner/innen und Besucher/innen angesprochen werden. „Die Idee könnte durch die Umsetzung ein Motor dafür sein, die Stadt an sich freundlicher für alternative Transportmittel zu gestalten und somit attraktiver für die Benutzung von Rädern zu machen“, so schreiben die Mitglieder des Teams in ihrem Konzept. In der Testphase werden zunächst eigene alte Fahrräder aufbereitet und Kooperationen mit der Stadt Gießen, den Asta der Hochschulen und lokalen Fahrradhändlern angestrebt.